

ein Blick #34

Büros und Firmen stellen sich vor

20. November 17Uhr - HS A

ThyssenKrupp Bauservice GmbH

Der Geschäftsbereich RöRo Traggerüstsysteme der ThyssenKrupp Bauservice GmbH ist Marktführer in den Bereichen konventionelle Traggerüste und Vorschubgerüste in Deutschland.

RöRo Traggerüstsysteme verfügt über mietfähige Schwerlaststützen, Stahlprofile, Hydraulische Anlagen und Fachwerk- sowie Hohlkastenträger, welche in all diesen Bereichen weltweit eingesetzt werden. Sie ist mit seinen ca. 130 Mitarbeitern an 4 Standorten in Deutschland präsent und liefert neben Engineering auch Material und Montageleistung auf die Baustelle.

Konventionelle Traggerüste kommen nicht nur im Brückenbau, sondern auch beim Bau von Industrieanlagen, Tunnels und zum Teil im Hochbau zum Einsatz. RöRo plant, liefert und montiert hydraulische Anlagen für das Ein- oder Ausschleppen von Brückentragwerken. Neben Sonderkonstruktionen wie Verbundschalwägen, Hubportalen für besonders große Lasten und Wartungsdocks für Flugzeuge werden auch Behelfsbrücken und Vorschubgerüste oder Fertigteilverlegegeräte angeboten.

Dipl. Ing. Michael Däbritz schloß 2005 seine Ausbildung als Schweißfach- und Bauingenieur mit Vertiefung Konstruktiver Ingenieurbau an der TU Dresden ab. Als Projektleiter für die ThyssenKrupp Bauservice GmbH war er an Brücken- und Tunnelbauten vor allem in Europa beteiligt. Nach zwei Jahren im Kompetenzzentrum Freivorbau der Doka GmbH in Österreich kehrte er 2010 zur ThyssenKrupp Bauservice GmbH zurück und übernahm Ende 2012 die Abteilung Vorschubgerüste in Zwenkau nahe Leipzig.

Bei dem im Vortrag behandelten Projekt "BAB A7 Döllbachtalbrücke" handelt es sich um den ersten Einsatz eines Vorschubgerüsts zum Rückbau großer Talbrücken. Der Abbruch von Brückentragwerken stellt gegenüber einer Neuerstellung geänderte Anforderungen an die Konstruktion und Bedienung des Vorschubgerüsts.

